

Medieninformation

Bock auf Kultur

Stipsits & Rubey / Klaus Eckel
Andrea Händler / Billisich & Band



©Ingo Pertramer

Vier Highlights der Wiener Kulturszene haben **Bock auf Kultur**. Ein Abend voller Schauspiel, Konzert und Kabarett für den guten Zweck.

Manuel Rubey & Thomas Stipsits „Triest“

Ein roter Koffer. Ein Schiff in Triest. Zwei Menschen auf engstem Raum. Ein Untergang. Ein roter Koffer.

Rasante Kreuzfahrt durch die österreichische Seele - Thomas Stipsits und Manuel Rubey toben sich im Kabarettprogramm „Triest“ vorbildlich aus: Schauspielkunst, gutes Timing und die richtige Chemie fügen sich zu einem herrlich verrückten Stück zusammen.

Klaus Eckel „Alles bestens, aber...“ (Regie: Charly Rabanser)

Wenn man alle Glücksratgeber aufeinander stapelt, ergibt das einen gigantisch hohen Haufen. Da kommt ja sogar der Mount Everest ins Schwitzen. Viele Menschen versuchen, diesen Berg zu bezwingen. Einige kehren erschöpft zurück, andere verwirrt. Eines lässt sich jedoch mit ziemlicher Sicherheit sagen – der Humor wohnt im Tal. Klaus Eckel, österreichischer Kabarettpreisträger, macht diesmal der Unzufriedenheit eine Liebeserklärung.

Andrea Händler „Naturrüb“

Oh Gott, wie langweilig! Andrea Händler verspießert. Das Kokain ihrer Lebensmitte heißt Backpulver; statt mit einem Lover liegt sie am Abend mit dem Lafer im Bett und studiert die Rezepte ihres Kochgurus. Denn seit sie auf Nikotinentzug ist, will sie die beste aller „Desperate Housewives“ sein. Zwar ist die neue Naturrübheit für die Händler sehr gesund, aber ihre Umwelt kann sie damit ganz schön krank machen. Eine „tour de force“ durch Gesundheitswahn, Existenzpanik, präseniler Bettflucht und grassierender Schrulligkeit! So komisch kann der ohnehin zum Scheitern verurteilte Versuch, endlich vernünftig zu werden, sein.

Billisich & Band „Lasterlieder“

„Die Lasterlieder sind quasi wie von selbst aus Feder und Instrumenten geflossen, haben sich dem Hochdeutschen standhaft entzogen und ihren eigenen Wiener Sog entwickelt. Letztlich war es nicht mehr zu verhindern, dass sie sich auch auf einen Tonträger pressen (lassen) wollten. Sie haben uns veranlasst, zwischen Weihnachten und Neujahr das Studio in der Spiegelfabrik /Gars am Kamp aufzusuchen und dort unermüdlich, unterstützt von unserem gutherzigen Freund Michael Lahner, in ihrem Sinne tätig zu werden.“ So Billisich und Band über ihr neuestes Album.

Termin: 3.12.2012, 19.30 Uhr

Mindestspende: Euro 19,- VVK

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at